

Eine Welt-Station der Indienhilfe e.V. Herrsching

Susanne Krause
08152/99 99 512 (AB)
einweltstation@indienhilfe-herrsching.de
Luitpoldstr. 20, 1.OG
82211 Herrsching



Bildungsangebot für Mittelschulen

Für alle Themen gilt: Wir erarbeiten die Themen anschaulich und interaktiv gemeinsam mit den Schülern. Die meisten Themen sind nach Jahrgangsstufen anpassbar. Der Ablauf und eventuelle Vor- und Nachbereitung wird vorab mit den Lehrkräften besprochen.

Kosten: 75 € pro 90 Min, aktuell: wg. Förderung muss die Schule nur 37,50 € bezahlen

Was hat Papier mit Wasser und Klimaschutz zu tun?

Deutschland ist Spitzenreiter im Papierverbrauch. Welche Auswirkungen hat das? Wo kommt Papier her, bzw. wie wird es produziert? Zum Einstieg schauen wir uns verschiedene Papiere an (Toilettenpapier, Mal- und Schreibpapier, Geschenkpapier, Zeitschriften, Taschentücher, Kartonagen etc.) – wie oft benutzen wir sie? Wie entsteht Primärfaserpapier? Was ist der Unterschied zu Recyclingpapier? Kann man auch aus alten Kleidern Papier machen? Was können wir selbst tun um weniger Primärfaserpapier zu ver(sch)wenden? Erweiterbar auf 4 Unterrichtsstunden, dann schöpfen wir im zweiten Teil selbst Papier.
5. – 10. Klasse, Dauer 90 Min. (oder 180 Min), Referentin: Susanne Krause

Was steckt in meinem Handy?

Handys gehören mittlerweile zum täglichen Leben. Doch aus welchen Materialien bestehen sie? Wo kommen diese her? Ist gar Krieg damit verbunden? Oder ausbeuterische Kinderarbeit? In Kleingruppen können die SchülerInnen Anhand von Rohstoffkoffern die Ausgangsstoffe anfassen, Bildkarten veranschaulichen das Innenleben und die Bedingungen der Herstellung. Spielerisch erleben die Kinder im Wettspiel Akkordarbeit in der Handyfabrik und packen den ökologischen Rucksack eines Handys. Außerdem wollen wir uns den verantwortungsbewussten Umgang mit dem Handy und dessen Entsorgung klarmachen.
7. – 10. Klasse, Dauer 90 Min., Referentin: Susanne Krause

Unsichtbare Wasserwelten

Während der Verbrauch von Wasser im Alltag von 144 Litern auf 121 Liter pro Kopf und Tag in Deutschland zurückging, macht der Verbrauch von virtuellem Wasser durchschnittlich 4000 Liter aus. Wo wird das verbraucht? Wie viel Wasser steckt in unseren Lebensmitteln? In all den anderen Produkten (Kleidung, Papier, Handy)? Wo werden die Produkte produziert und aus welchen Regionen importieren wir Wasser? Mit Gesprächen, Bildkarten und anschaulichem Material kommen wir dem versteckten Wasser auf die Spur. Wir tauchen ein in Lebensrealitäten anderer Kinder weltweit und hinterfragen unseren (Wasser)konsum. Auf was können wir selbst achten? Ein aktives Wasserspiel im Freien rundet die Einheit ab.
5. – 10. Klasse, Dauer 90 Min., Referentin: Susanne Krause

Schokoexpedition

Wie und wo wird Schokolade eigentlich hergestellt? Wir erarbeiten uns die einzelnen Produktionsschritte. Woher kommt der Kakao? Der Unterschied von fairer und konventioneller Schokolade wird behandelt. Mit dem RundumFair Parcours wird das nachvollziehbar. In einem Rollenspiel können die Kinder erleben, was es bedeutet, als Produzent nicht genug Geld zu verdienen. Im Einkaufsspiel lernen sie Siegel kennen und die Möglichkeit, beim Einkaufen die Situation in den Produktionsländern beeinflussen zu können.

5. – 8. Klasse, Dauer 90 Min., Referentin: Susanne Krause

Kinderrechte und Kinderarbeit

Wie sieht Kinderarbeit aus? Was ist ausbeuterische Kinderarbeit? Ist das auch schon ausbeuterisch, wenn ich im Haushalt helfe? Oder mir Geld verdiene durch Austragen von Werbeblättern? Welche Rechte haben Kinder weltweit? Wir geben einen Überblick und einige Beispiele mit Schwerpunkt Indien. In Gruppenarbeit haben die Kinder die Möglichkeit, Beispiele von Kinderarbeit selbst zu erleben und mit dem RundumFair-Parcours erarbeiten sie sich einige Inhalte mit Begleitung der Referentinnen selbstständig. Alternativen zu Kinderarbeit werden aufgezeigt.

5. – 10. Klasse, Dauer 90 Min., Referentin: Corinna Wallrapp

Die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs)

Gemeinsam schauen wir uns die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele an und überlegen, in welchen Bereichen unseres Lebens wir damit zu tun haben. So stellen wir einen persönlichen Bezug dazu her. Das Programm soll den Kindern die Nachhaltigkeitsziele als einen alltagsnahen Weg aufzeigen, wie wir die Welt ein Stück besser machen können. Die 17 Nachhaltigkeitsziele beschränken sich dabei nicht auf die Bewältigung einzelner Herausforderungen wie Hunger, Armut und Klimawandel, sondern verfolgen in ihrer Gesamtheit die Grundidee eines besseren Lebens für alle Menschen weltweit. Jedes Handeln beeinflusst das Erreichen der Ziele – daher werden wir gemeinsam überlegen, was wir persönlich dazu beitragen können.

Erweiterbar auf 4 Unterrichtsstunden: In einer weiteren Doppelstunde können die Kinder je nach Altersstufe in Kleingruppen oder alleine ihre Vorstellungen und Ideen für die Gestaltung einer besseren Zukunft auf Bildern / Plakaten festhalten. Diese können dann im Klassenzimmer oder in der Schule aufgehängt werden.

5. – 10. Klasse, Dauer 90 Min. (oder 180 Min), Referentin: Regina Drexel

Ohne Plastik (Plastik – Fluch und Segen)

Wir überschwemmen die Welt mit unserem Abfall und das meiste davon ist Plastik. Warum wir damit aufhören müssen und wie das funktionieren kann, erfahren wir bei diesem Workshop. Anhand von Bildern wird überlegt, was wir von der Natur bekommen und was wir Menschen der Natur wieder zurückgeben. Gleich darauf schauen wir uns an, wie wichtig es ist, dass das Ökosystem Erde funktioniert. Ein mit den verschiedenen Bausteinen des Ökosystems beschrifteter Jenga-Turm wird aufgebaut. Die Kinder überlegen sich dann ein Szenario, welches dann einen Kipppunkt kreierte und irgendwann kippt der Turm... Kurze Zeitreise: Wie sah der Müll aus, bevor es Plastik gab? Wie sieht der Müll heute aus? Recycling: Auf mehreren Bildern ist der Recyclingweg einer Flasche zu einer Bierflasche gezeigt. Die Bilder werden den Kindern ausgegeben. Sie müssen sortieren und überlegen, wie die Reihenfolge stimmt.

Erweiterung für 4 Unterrichtsstunden: Wie kann ich Plastik sparen? Gemeinsam überlegen wir uns Möglichkeiten und Ideen, wie man Plastik sparen kann und verewigen die Ideen auf einem Plakat. Wir spielen Plastiksiegelmemory: Um zu erkennen, wo kein Plastik drin ist, gibt es verschiedene Siegel. Und sie werden immer mehr. Aber welche sind wirklich die „plastikfrei“ Siegel? Es gewinnt, wer am Ende die meisten seiner gesammelten Siegel benennen kann (plastikfrei/anderes Siegel).

Ab 5. Klasse, Dauer 90 Min (180 Min), Referentin Stefanie Pockrandt-Gauderer

Die Superkraft von Naturtextilien oder Naturtextilien vs. Plastikfasern

Wie die Fast-Fashion unser Textiltrageverhalten verändert. Textilien aus 100% Polyester oder eher aus Naturfasern? Stefanie Pockrandt-Gauderer stellt im interaktiven Vortrag die Frage, ob wir die neuesten technischen Errungenschaften der Textilindustrie wirklich brauchen, um uns drinnen und draußen wohlfühlen? Wir verfolgen die Reise einer Jeans. Schauen uns die Arbeitsbedingungen der Näher*innen genauer an und überlegen, was Wäschewaschen mit Mikroplastik zu tun hat. Und natürlich beleuchten wir dann noch näher, was Naturfasern schon längst können und Plastikfasern zu imitieren versuchen.

Ab 6. Klasse, Dauer 90 Min, Referentin Stefanie Pockrandt-Gauderer

Der Weg einer Jeans

Woher kommt meine Kleidung? Wie viele Kilometer hat eine Jeans zurückgelegt, wenn sie bei uns im Laden landet? Wo wurde die Baumwolle angebaut, wo verarbeitet? Wie viel Wasser braucht die Baumwollpflanze? Welche ökologischen und sozialen Probleme entstehen bei den einzelnen Schritten der Kleiderproduktion? Anhand von Bildern, dem RundumFair-Parcours, Film, Spiel, Gesprächen und Kleingruppenarbeit wird die Geschichte einer Jeans und von T-Shirts aufgezeigt. Gemeinsam überlegen wir, worauf wir bei unserem Kleiderkonsum achten können, um zu einer ökologischen und gerechteren Zukunft beizutragen. Fairer Handel ist auch ein Thema.

5. – 10. Klasse, Dauer 90 Min, Referentin: Regina Drexel

Unser Konsum und seine Folgen

Abholzung für unser Essen, Wasserverschmutzung mit unseren Verpackungen, Chemieeinsatz in der Textilproduktion, Lebensmittelverschwendung. Gemeinsam errechnen wir den Ökologischen Fußabdruck jedes einzelnen. Danach gibt es einen Kurzvortrag – Was ist der Klimawandel? Was ist der Overshoot Day? Was ist der Ökologische Fußabdruck? Nun geht es weiter auf eine Reise durch einige Bereiche des Konsums – Plastik, Ernährung und Kleidung. Mit einer Gedankenreise durch die Geschichte fragen wir uns: Was war uns Menschen 1900 wichtig? Was ist uns 2023 wichtig? Was brauchen wir um glücklich zu sein? Weiter geht es mit einem Gedankenexperiment: Wir wollen vor 100 Jahren einen Kaffee trinken ...und besuchen 2023 einen Starbucks....

Ab 6. Klasse, Dauer 90 Min, Referentin Stefanie Pockrandt-Gauderer

Der Ökologische Fußabdruck

Mittels der Stationen in Form großer Füße des RundumFair Parcours und eines Auswertungsbogens stellen sich die Schülerinnen und Schüler Fragen zu ihrem Verhalten in Bezug auf Mobilität, Ernährung, Wohnen und Konsum. Am Schluss werden Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Auch der Energieverbrauch der Digitalisierung wird angesprochen. Eine sehr gute Möglichkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren und ggf. kleine Änderungen vorzunehmen.

5. – 10. Klasse, Dauer 90 Min., Referentin: Regina Drexel oder Stefanie Pockrandt-Gauderer

Klima und Ernährung – der Weltacker

Erdbeeren im Winter haben mittlerweile ein schlechtes Image. Aber wie steht es um den Fleischkonsum? Wie wirkt er sich auf unser Klima aus? Wird Weizen nur für die Ernährung von Menschen produziert? Welche Fläche steht rein rechnerisch jedem Menschen zu? Wie Klima relevant ist vegetarische Ernährung? Welche Rolle spielt die Landwirtschaft? Diesen Fragen und möglichen Antworten gehen wir in dieser Einheit nach. Am Anfang der Stunde wird die Klimaerwärmung am Modell dargestellt.

6. – 10. Klasse, Dauer 90 Min., Referentin Thea Wolf

Weltenbau

Kreativität – eine Eigenschaft die Türen zu neuen Welten öffnet! Diese Eigenschaft verkümmert heutzutage aus verschiedensten Gründen. Das wollen wir ändern. Die Kinder dürfen sich in Gruppen wortwörtlich eine neue schöne, heile, gruselige, spannende oder wilde Welt bauen und könnten am Ende darin sogar Abenteuer erleben.

Jede Gruppe überlegt gemeinsam die Grundzüge der neuen Welt, danach wird eine Karte angefertigt. Für Mutige legen wir noch ein Höhlensystem mit Monstern und Geheimnissen an, bevor wir dann die Hauptstadt mit Leben füllen und uns dann noch die große weite Welt genauer ansehen.

Ab 5. Klasse, Dauer 90 Min, Referentin Stefanie Pockrandt-Gauderer

Tierspuren im Wald

Welche Tiere leben bei uns im Wald? Welche Spuren hinterlassen sie? Was fressen sie? Wo genau leben sie? All diese Fragen werden in diesem Workshop beantwortet. Mit Bestimmungsbüchern ausgestattet, legen mehrere Gruppen einen Steckbrief für ihr Waldtier an. Und versuchen auch die Spuren dazu zu zeichnen und später im Wald zu finden. Und wenn wir Glück haben, finden wir sogar die Spuren im Wald bei eurer Schule.

Ab 5. Klasse, Dauer 180 Min, Referentin Stefanie Pockrandt-Gauderer

Waldchallenge - ab 4. Klasse

Was lebt im Wald? Was können wir sehen? Was hören wir nur? Was ist da Draußen eigentlich? Spielerisch entdecken wir den Wald wieder für uns und lernen, wie wir uns unauffällig im Wald bewegen können. Diese Challenge besteht aus mehreren Aufgaben, die die Schüler*innen möglichst vielfältig erledigen sollen. Am Ende wird die kreativste, detaillierteste und geduldigste Gruppe mit einer kleinen Urkunde belohnt.

Ab 5. Klasse, Dauer 180 Min, Referentin Stefanie Pockrandt-Gauderer